



Flott unterwegs: Auf der eigens für die Veranstaltung für den Autoverkehr gesperrten Straße zwischen Nieste und Heiligenrode konnten Fahrradfahrer und Inlineskater ungestört ihrem Hobby nachgehen. So wie auf unserem Foto Opa Herbert Luck, Enkelin Alia Luck im Fahrradhänger und deren Mutter Sabrina Luck aus der Staufenbergers Ortschaft Dahlheim.

Fotos: Schröter

# Per Rad und auf Rollen

Aktionstag Radelmal im Niestetal lockte wieder zahlreiche Menschen ins Freie

**STAUFENBERG/NIESTETAL/NIESTE.** Als die Polizei gestern morgen pünktlich um 10.15 Uhr die Straße zwischen Heiligenrode und Nieste zum Radelmal im Niestetal abspernte, war sie noch nahezu menschenleer. Umso mehr Betrieb herrschte an der Kirche in Uschlag, wo Pastorin Ulrike Watschke zum Auftakt des

Radfestes den schon traditionellen Freiluftgottesdienst abhielt.

Nach dem abschließenden gemeinsamen Gebet war es dann wieder soweit: Ungestört vom üblichen Autoverkehr legten die vielen Fahrradfahrer, Inlineskater und Fußgänger die 8,5 Kilometer lange Strecke ein- oder auch mehr-

mals zurück. Zu den Teilnehmern zählte in diesem Jahr auch eine neunköpfige Gruppe aus Staufenbergers ungarischer Partnergemeinde Pusztaszabolcs. Zusammen mit Gemeindebürgermeister Volker Zimmermann führen die ungarischen Kommunalpolitiker um Pusztaszabolcs' Bürgermeister Istvan Czompo die

Strecke ab, um anschließend gemeinsam zu Mittag zu essen.

Und auch für alle Anderen war an der Strecke wieder einmal bestens gesorgt: Neben diversen Verpflegungsständen gab es unter anderem Aktionen für Kinder sowie einen Stand der Bruderhilfe Pax, die einen Smart verlost. (per)



Gut besucht: Zum Auftakt des Radfestes herrschte beim Freiluftgottesdienst dichtes Gedränge vor der Uschläger Kirche.



Hatten ihren Spaß: Staufenbergers Bürgermeister Volker Zimmermann (links) nahm mit ungarischen Gästen teil.